

ИСТОРИЯ КНИГ ИСТОРИЯ БИБЛИОТЕК ИСТОРИЯ ЗНАНИЯ

МИХАИЛ СЕРГЕЕВ (НАУЧНАЯ БИБЛИОТЕКА СПБГУ)

СРЕДНЕВЕКОВЫЕ РУКОПИСИ



Corpus iuris civilis (Institutiones)
XIII в.

Экземпляр НБ СПбГУ из библиотеки
лейпцигского правоведа Карла Фридриха
Христиана Венка (1784–1828)

(приобретена в 1830 г.)



РИЧАРД ИЗ БЕРИ ОБ УТРАТЕ ДРЕВНИХ ЗНАНИЙ

«Религия египтян, которую так высоко оценивает книга Совершенное Слово – Logostilios; государственное устройство древнейших Афин, существовавших за девять тысяч лет до греческих Афин; песнопения халдеев; рассуждения арабов и индийцев; священнодействия иудеев; зодчество вавилонян; земледелие Ноя; магия Моисея; землемерие Иисуса Навина; загадки Самсона; поучения Соломона о растениях от кедра ливанского до испопоа; противоядия Асклепия; грамматика Кадма; поэмы Парнаса; оракулы Аполлона; плавание Язона; стратегия Паламеда; и бесконечное множество других научных тайн – все это считается погибшим во время пожара»

Ричард из Бери «Филобиблон» (XIV в.)

(пер. Я. М. Боровского)



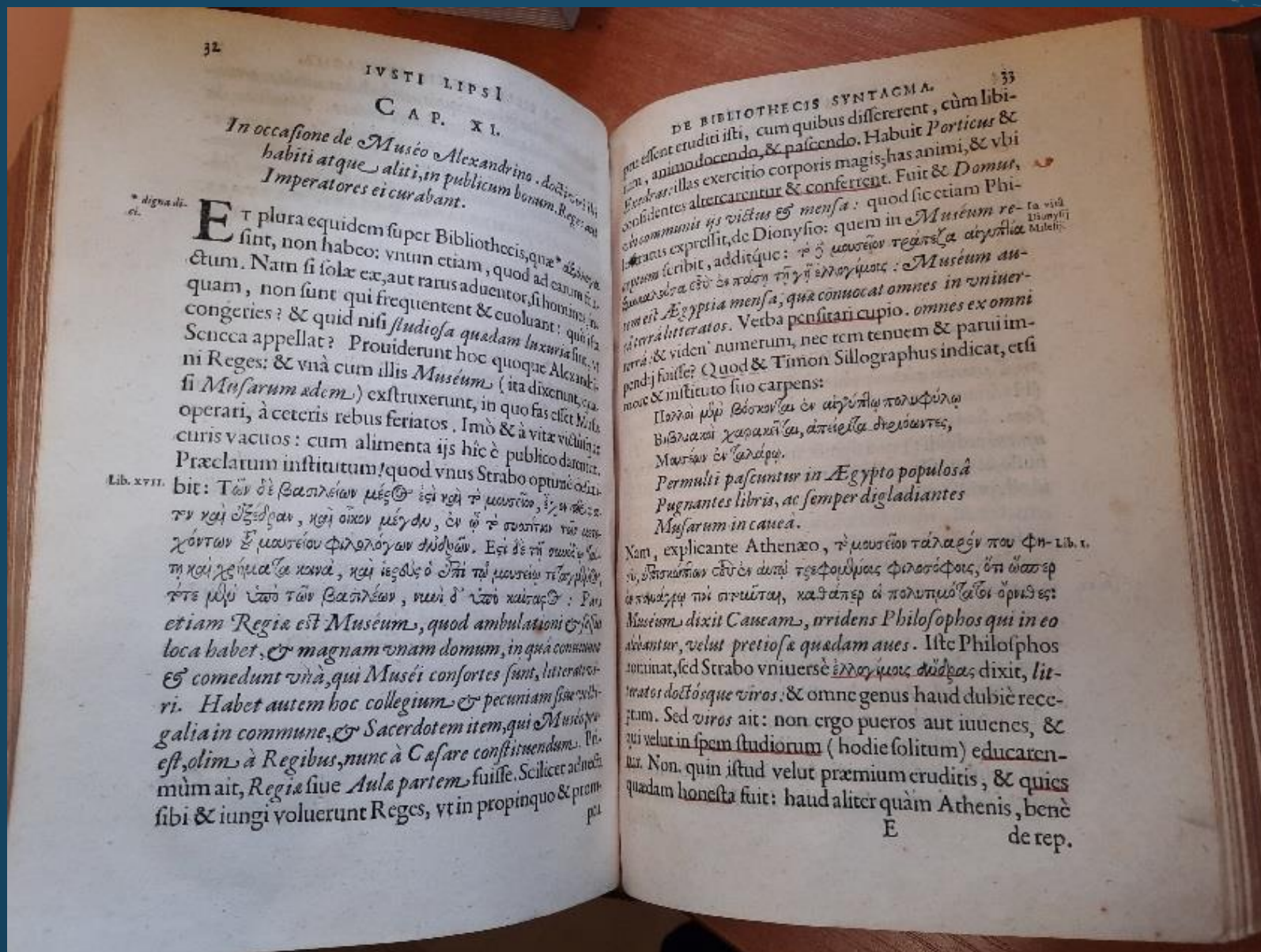
ЮСТ ЛИПСИЙ (JUSTUS LIPSIUS, 1547–1606)

De bibliothecis syntagma.
Antwerpen, 1607.

Экземпляр НБ СПбГУ из книжного собрания историка Михаила Семеновича Куторги (1809 – 1886), профессора Петербургского университета (приобретено у владельца в 1859 г.)



НАЧАЛО ГЛАВЫ ОБ АЛЕКСАНДРИЙСКОЙ БИБЛИОТЕКЕ



РЕКОНСТРУКЦИЯ КЛАССИЧЕСКИХ ДРЕВНОСТЕЙ: КАРТА РИМА

Georg Braun (1541–1622). *Urbes praecipuae totius mundi*. Antwerpen, 1593–1594.

Экземпляр НБ СПбГУ из библиотеки Полоцкой иезуитской коллегии (1584–1820). Поступила в 1830 г. (4262 т.)



НАЧАЛО КНИГОПЕЧАТАНИЯ ЗАПАДНАЯ ЕВРОПА



In diesem dritten alter regirte die weiber Amazones. c. i. ar. davon hievor geschriben stet. vnd brachten mit grauwamē kriegē vil stett in Asia vnd europa vnder sich: Ir kōigin warū Marsipia vnd Lambeta. Si nope. Anthiopa. ypolite. Orothia vñ Panthasilia. die erslug Pirrus. Achillis sun vor troya.

Bachus fand zu erst den wein in kricchen land. vnd ward sili ey nen got gehaltē. Er gab auch andern gegenten den wein vnd leret die teirschen auß gersten getrandt machen.

Omagirus hat zu erst die ochsen zu de geprauch des pflugs vñ der agkerung gefūget.

Hartman Schedel (1440–1514) Die Schedelsche Weltchronik. Nürnberg, 1493.
Экземпляр НБ СПбГУ из книжного собрания Михаила Семеновича Куторги (1809 – 1886)



Das ander alter



Sale der auch chayan genent wurd 8 sun ar pharat ist gepom im. xxx. i. ar. seines vateres. vñ im. iij. m. ar. der werlt der selb pawer die stat salen zu erst vñ nemet die nach seine name. die ist darnach iherusalē gehaissen. vñ er lebet. iij. m. iij. ar.

Agustinus spricht nach der bened eyung 8 sun noe bis auff abraam beschibe kein meldung ein cher gerechten. wiewol ich glawv das die selb zeit solcher gerechten nit on gewesen sey. aber der selb aller segedrecken wer vil zelang. vnd mer ein bystotische enstet dan ein prophetische fürsichungstat.

Heter vñ im. iij. m. ar. der werlt. vñ lebet iij. m. iij. ar. vñ von im habē die hebreu iren noimē dan in 8 zeylung der zungen sol in seine bawen allen die hebreusch zungen bliuen sein. die auch vor 8 zeylung nit hebreusch sinder ein menschliche zung genent ward. darumb das sich 8 alle mensche von anbegym 8 werlt geprauchten. doch werde sie auch nach abraham genent auß vmbsten diget bedebotinus die die gelten verstein.

Die rektan der sun heber her. iij. sun. die alle sunder sūemliche geschleche gemacht haben. aber die selben völkter als Iheronimus sprach sind vns von verret entleget her wegen der land oder auß verwandlung der lewt vñ namen vñ dēant oder zerrēt.

Dieser phaleg der sun heber ist im. iij. m. iij. ar. 8 werlt gepom. vñ iij. xxx. iij. ar. ale wot den. vñ nach bedebotinus seines narrens soni gepoche. als einer vñ andern abgessindart. dan wie wol in seine tagen zerteylung der zungen beschriben was er doch in dem selben pund nit sinder die vung zung blibe in seine bawen. Augustinus sprach in dem ist nit ein kleiner fustkapff der gerechtigkeit schumen. das dīsa hawis frey bliuen ist von der straff so es ut teylhaftig was an der schuld. vñ diesel der zungen was nach der sal der geschleche. Nämlich. lxxij. Aber mer ist woorden die sal der völkter dan der zungen. dan wir sind vil völkter die al leuterlay zungen haben.

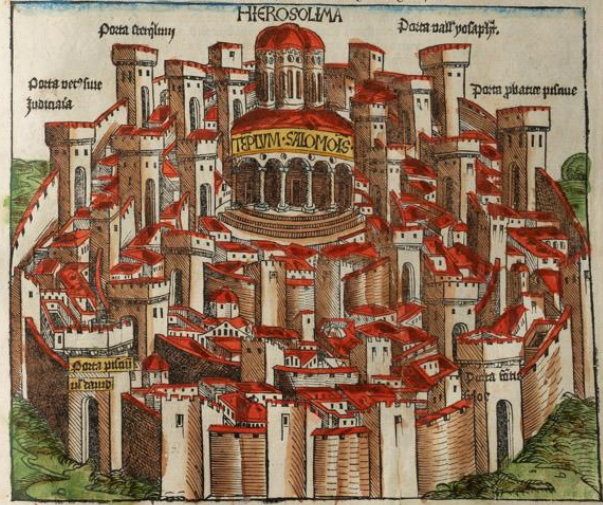
Beu od regau der sun phaleg ist gepom im. iij. m. iij. ar. der werlt. vñ lebet. iij. m. iij. ar. vñ zu diesen sinen zeiten sollen vil tempel erslich gepawen vñ angefangen san worden. die sūstē die völkter anzudeuten.

Die linien Kristi

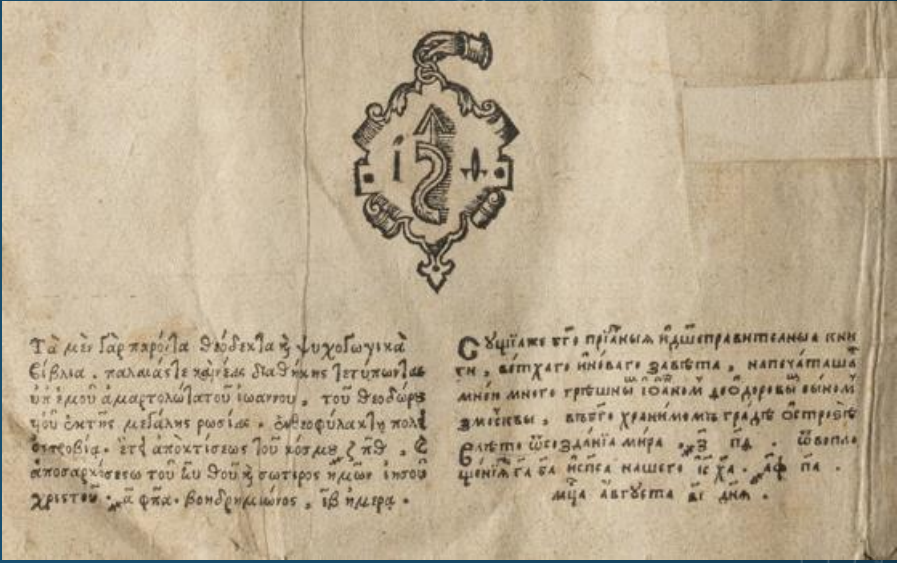


der werlt Blat XVII

Iherusalē in dem land palestina ein barockstat der inden ist zu erst Jebus. darnach Salom zum dritt hierof olims. zu lezt helia genant. der selben stat erster pawman was Canaan. der ein gerechter kōing genant was. vñ hieß michelsoch ein brierter des hylfsten gotes. vñ pawer aban ein tempel den hieß er Solomē. Solomē wau lewt der land lica in den gebirgen wone. die hab en iherusalē nach me genant. die selb stat ist bis zu dānds zeit ein wunung des cananischen volcks gewesē. Josē 8 inden fürst mocht die selben chananische oder iherusalē mit aufzubrechen. aber als dānd nach aufzueyng der iherusalē die stat wder pawer hieß er sie iherusalē. das ist die allerbestigsten. Gelegenhart vñ beschigung dīse stat was selig mit dreyfänger mawer bewaret. inwendig an wassern uberschiffig. vñ außēn ganz trucken vñ mit einē grabē auß sreyen gebawē. Iherusalē schubtuff. vñ iij. l. war vnsfangen. von dem darauff gebawēn stēn warden die zunnē vñ mawer des alleidē lichten tempels aufgestat. dīse vor allen steten des aufgangs wevberimbst stat was gepawer auff zwē pilbē mit einē tal vñ derschidē. als vil mawer ein palat hylber was soni was auch die stat erhebet vñ nach der lēng gericht. der ander pilbē hieß dānds castell. vñ hielt die vñ dēn stat. vñ was allenthalb mawer. das tal in der mitte gehēt zu Solomē den süßen brunnen. dīse stat was mit vles dānds salomone vñ andere kōing salschē freylich genant. Agrappa hat auch einē tayl der stat zuggeben vñ eingefangen. dan von zunnung der menglich sit vñ wēl zu wēl für die mawer herauff. die selb zugab hieß die new stat. vñ die gang stat was in ir vñ vñ kra. r. r. r. achtel einer meyl weyt. vñ wie wund erplich die gang stat was so was doch die dert mawer wū dertpalcher der ubertrefflichstat halb des thurns gen muternacht vñ ind ergang in einen wūndel stēndē. ab dem arabia vñ das mer bis an die art oder gegen der hebreischen geschen mocht werden. vñ was sūst vil fōslichart von glassen den marmos stēn vñ an gepawer der kōinglich salē vñ andere. Aber der tod cristi hat dīse stat gehylget. dan da ist der tempel seiner lewt. die stat sine binner labas vñ fere erlöschung. das was ines allerschlasten leib. der berg seiner auffart zu hūmē. von demen er vñ erlöschung ist zu geschē. Ite alda hat der her die vnglerten armen sicher mit vñ angli vñ wegen kayser vñ fong sefabe aufzefosen plūde. ctenwde. auffstige geraynt. gichtbüchig auffgericht. die rotē erweret. vñ vil andre gēstliche wundersayche gawt. vñ also das die werlt zu erkannnis des lichte der wachet vñ alle tugend anzevñ.



НАЧАЛО КНИГОПЕЧАТАНИЯ ВОСТОЧНАЯ ЕВРОПА



Библия. Острог: Иван Федоров, 1581.
Экземпляр НБ СПбГУ получен в дар
от петербургского купца, почетного
гражданина Василия Андреевича
Пивоварова (1798 – 1860)

КОНРАД ГЕССНЕР (1516 – 1565)

Bibliotheca universalis (1545 – 1555)



BIBLIOTHECA
Vniuersalis, siue Catalogus omnium scriptorum locupletissimus, in tribus linguis, Latina, Graeca, & Hebraica: extantium & non extantium, ueterum & recentiorum in hunc usque diem, doctorum & indoctorum, publicatorum & in Bibliothecis latentium. Opus nouum, & non Bibliothecis tantum publicis priuatisue instituendis necessarium, sed studiosis omnibus cuiuscunque artis aut scientiae ad studia melius formanda utilissimum: auctore CONRADO GESNERO Tigurino doctore medico.

СТАТЬИ «УНИВЕРСАЛЬНОЙ БИБЛИОТЕКИ»

ARISTOPHANIS ciuis Atheniensis, poëtae Comici fabulæ 9, cum antiquis cōmentarijs Græcis impressæ ab Aldo in folio, Venetijs, anno 1502, chartis 119. 4 Et furus cum commentarijs & indice copioso, &c. Florentiæ in 4, anno 1515, chartis 101. Sine commentarijs autem Parisijs apud Gormontium, 1528, in 4, quarum nomina hæc sunt: Plutus, Nebulæ, Ranæ, Equites, Acharnes, Vespæ, Aues, Pax, Concionantes. Thesmophoriazusas autem, id est, Cereris sacra celebrantes, & Lyfistratē seorsim excudit Bernardus Iunta Florentiæ 1515, in 8, nactus exemplar ex Urbinate bibliotheca, sed admodum corruptum, ita ut dictiones interdū mutilæ sint. Deinde omnes undecim simul exiuerunt Basileæ in 4, anno 1532, chartis 65, & apud VVechelum Parisijs. Suidas quoq; non plures enumerat quàm istas undecim, & si 54, fabulas ab eo cōscriptas testetur. Floruit circa Olympiadem 114. Tetrametrum & octametrum inuenit. Filios reliquit, Ararotem, Philippum, & Philetærum comicos.

*Apud
A. de Basileæ a
Fuebenio 1578.*

IA COBVS Tufanus, natione Gallus, publicus Græcæ linguæ professor Parisijs, quē ante duodecim annos illic docentem aliquoties audiui, transtulit quædā ex Theodori Gazæ Grammatica in Latinum sermonem: Græca item quæ in Angeli Politiani libris reperiuntur. Guil. Budæi epistolæ Græcas quoq; uertit, & scholia adiecit ex ipsius Budæi responsis. Cratander impressit Basileæ in 4.

*Conscriptisse aut audio Lexicon
Crisocolanum, opus passim citat
multa testimonia locupletissim
m, non impressum.*

HVLDRYCHVS Zuinglius Toggius, natione Heluetius, uir uere pius & solide doctus, cum in omni literarum genere, tum in sacra philosophia & tribus linguis eruditissimus, Latina inquam, Græca & Hebraica, atque in uernaculo, id est, Germanico sermone disertissimus, immortalī laude apud omnem posteritatem dignus: quem adolescens olim uetus Testamentum Latine Tiguriē narrantem, & in ecclesijs Germanice uerbum Dei enunciantem, audiui: sed (proh dolor) nīmīum breuī tempore. Paulò post enim infelici bello inter Heluetios exorto, Dei permisso pro patria fortiter in acie occubuit, anno Salutis 1531, mensis Octobris undecimo die. Primus in Heluetia circa annum, 1516, (qui mihi natalitius est) zelo Domini captus, Euangelij fundamenta iacere cœpit, & paulatim

ГЕССНЕР О СОСТАВЕ «УНИВЕРСАЛЬНОЙ БИБЛИОТЕКИ»

«Ни один автор не был мною отвергнут, и не столько потому, что я считаю их всех достойными памяти или включения в каталог, сколько для того, чтобы исполнить мой замысел, в соответствии с которым я решил упоминать без разбора попросту всех авторов, которых встречу. <...> Мы хотели только перечислить книги, а выбор и суждение оставить на волю читателей»

COLLECTIO
IN VNVM CORPVS
OMNIVM LIBRORVM HE-
BRAEORVM, GRAECORVM, LATI-
NORVM NECNON GERMANICE, ITALICE,
GALLICÆ, & HISPANICÆ scriptorum, qui in nundinis Francofurtensibus ab
anno 1564. vsque ad nundinas Autumnales anni 1592. partim noui,
partim noua forma, & diuersis in locis editi, venales extiterunt: desumpta
ex Catalogis singularum nundinarum, & in tres Tomos distincta, melio-
rique ratione quàm hactenus disposita, vniuersis & singulis discipli-
narum omnium & facultatum professoribus ac studiosis,
Theologis, Iurisperitis, Medicis, &c.
necessaria & vtilis.

UTILITAS HVIVS OPERIS ET
DISPOSITIONIS RATIO IN
Præfatione habetur.



Cum gratia & privilegio Caf. Maieft. fpeciali, ad decennium.
FRANCOFVRTI
Ex Officina Typographica Nicolai Baffari.
M D XCII.

15. 27. 29. Hii 10698 Bassari

1948/5035

Научная библиотека

AVTORVM CATALOGVS. NON OMNIVM. NAM ID fuerat bibliothecæ indice scribere, sed præcipuorū, e quorū monumē tis collectæ Chlilades sunt Adagiorum, præter eos, quos ab alijs cita- tos deprehendit.

AVTORES GRAECI.

POETAE Homerus. Eustathius huius in- terpres. Pindarus. Pindari interpres. Aeschylus Tragicus. Sophocles. Euripides. Aristophanes. Epigrammata Graeca, diuersorum. Callimachus. Aratus. Apollonius. Argonauticorū au- tor & huius interpres. Nicander. Oppianus. Lycophron & huius interpres. Phocylides. Theognis. Theocritus. Hesiodus. HISTORICI. Herodotus. Thucydides. Plutarchus, de vitis. Dionysius Halicarnasensis. Xenophon. Paulanias. Iosephus. Herodianus. Diogenes Laertius. COSMOGRAPHI. Strabo. Stephanus. Ptolemaeus. Mela. ORATORES. Demosthenes. Interpres. Aeschines. Isocrates. Aristides. Lysias. Synecius.	Alciphron. Aphthonius. Lucianus. Philostratus. Hermogenes. Syrianus. PHILOSOPHI. Plato. Proculus. Aristoteles. Themistius. Io. Grammaticus. Alexander Aphrodisias. Theophrastus. Plutarchus. Dioscorides. Hippocrates. Galenus. Aetius. Horus. THEOLOGI. Origenes. Basilus. Nazanzenus. Chrysostomus. GRAMMATICI MIXTI. Suidas. Eudemus. Etymologicon. Stephanus. Iulius Pollux. Atheneus. Ni. Stobaeus. Zenodotus. Apostolus Bizantius. Diogenianus. Phurnutus.	Lucretius. Martialis. Persius. Iuuenalis. Aulonius. Tibullus. Propertius. Claudianus. Publii Mimogra- Stattius. Silius Italicus. HISTORICI. Salustius. Liuus. Aelius Lampridius. Iulianus. Iulius Capitolinus. Valerius maximus. GRAMMATICI. Nonius Marcellus. Festus Pompeius. M. Varro. Diomedes. Donatus. Seruius. Porphyrio. Acron. ORATORES. M. Cato. M. Tullius. Quintilianus. Seneca. Plinius Cecilius. Alconius Pedianus. MIXTI. Plinius avunculus. Aulus Gellius. Macrobius. Arbiter Petronius. Angelus Politianus. Hermolaus Barbarus. PHILOSOPHI. Pandeia Iuris. Columella. Vitruuius. Vegetius. Finis.
--	--	--

AVTORES LATINI.
POETAE.
Plautus.
Terentius.
Vergilius.
Horatius.
Ovidius.
Catullus.
Lucanus.

БИБЛИОГРАФИИ XVI ВЕКА

Список авторов – источников пословиц в «Адагиях» Эразма Роттердамского (1515)

Каталог изданий типографии Анри Этьенна (1569)

Каталог книг Франкфуртской ярмарки (1592)

HENRICI STEPHANI
epistola, qua ad multas multorum ami-
corum responderet, de sua typographiæ
statu, nominatimque de suo THE-
SAURO LINGVÆ GRAECÆ.
In posteriore autem eius parte, quàm
miserè sit hoc tēpore veterum scripto-
rum conditio, in quorundam typogra-
phorum prela incidentium, exponit.

INDEX LIBRORVM
qui ex officina eiusdem Henrici Ste-
phani hæctenus prodierunt.



ANNO M. D. LIX
Excudebat Henricus Stephanus.

Cæterorum octo lyricorum car-
mina,

ALCÆI, ANACREONT.
SAPPHVS, BACCHYLIDIS,
STESICHORI, SIMONIDIS,
IBYCI, ALCMANIS,

Nonnulla etiam aliorum.

Editio II Græcolatina H. Stephani, recognitione
quorundam interpretationis locorum, & ac-
cessione lyricorum carminum locupletata.

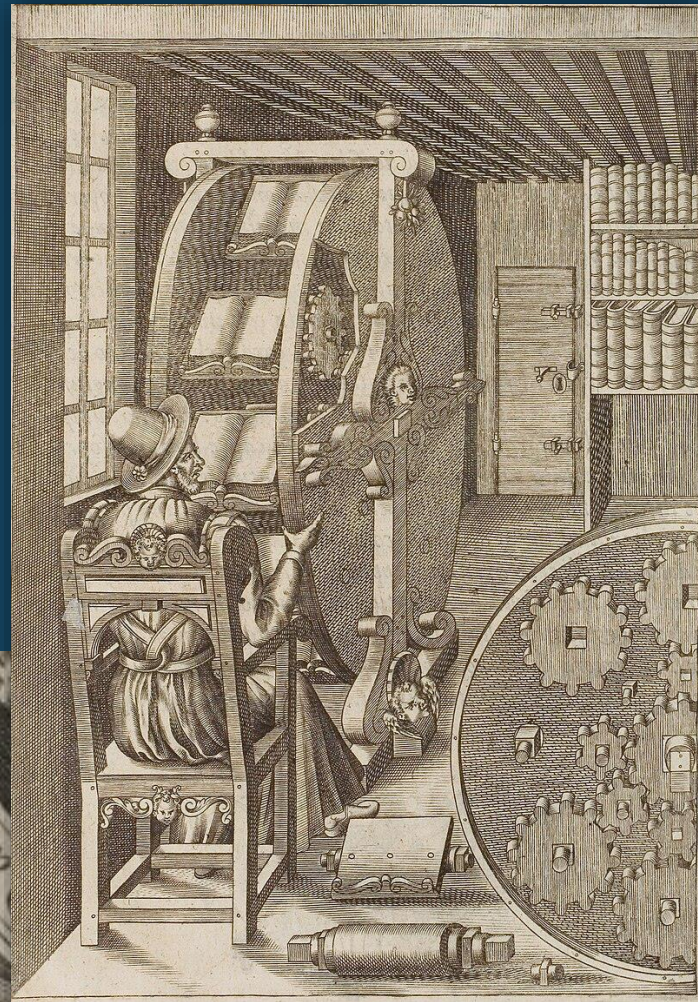
Anacreōtis Teii odæ, cum aliquot
earum interpretatione Latina, eodem metri
genere. Autore Henrico Stephano, cuius etiā
annotationes calci adiectæ sunt. In 4^o.

Comicorum Græcorum sententiæ,
id est γῶμαι,
Latinis versibus ab Henrico Stephano redditæ,
& annotationibus illustratæ. In p^o. p^o.

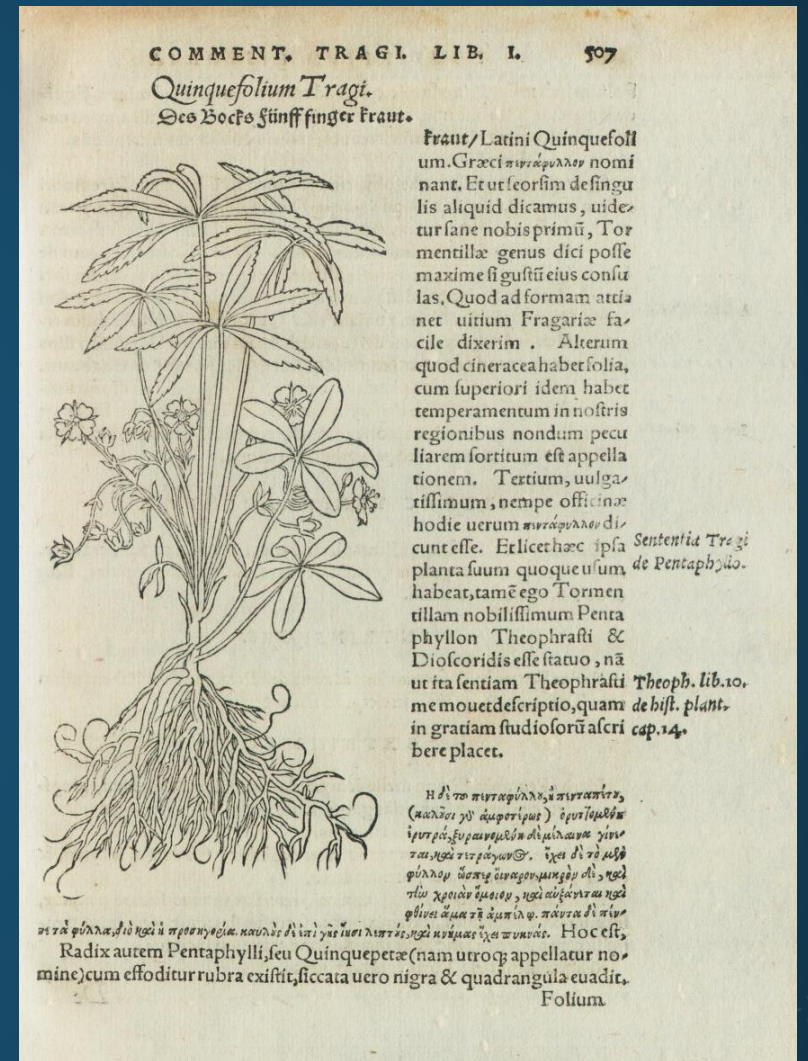
СРЕДСТВА ОТ ИНФОРМАЦИОННОЙ ПЕРЕГРУЗКИ



Генрих Кунрат (1560 – 1605). Amphitheatrum sapientiae aeternae

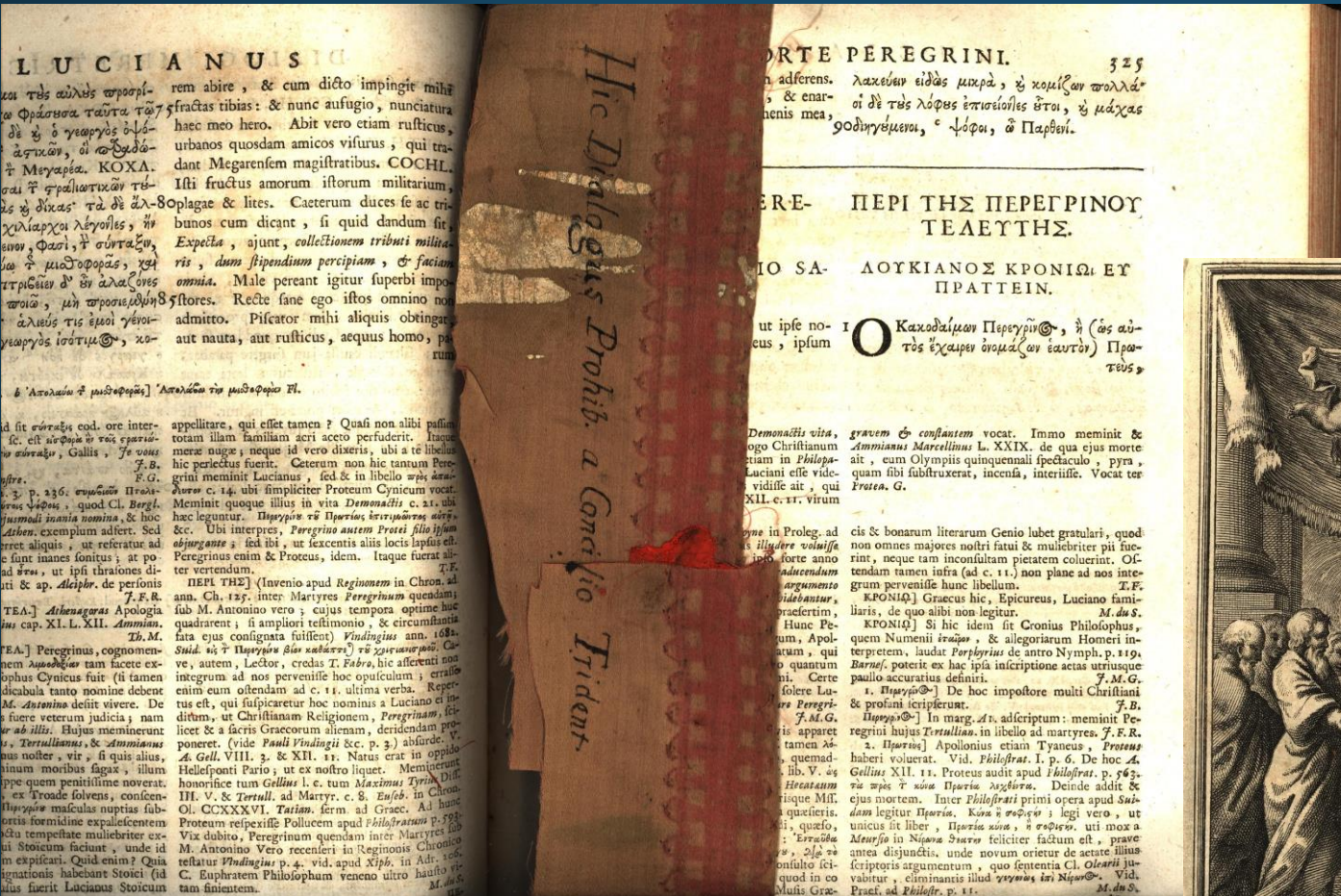


Книжное колесо Агостино Рамелли (1531–1610)

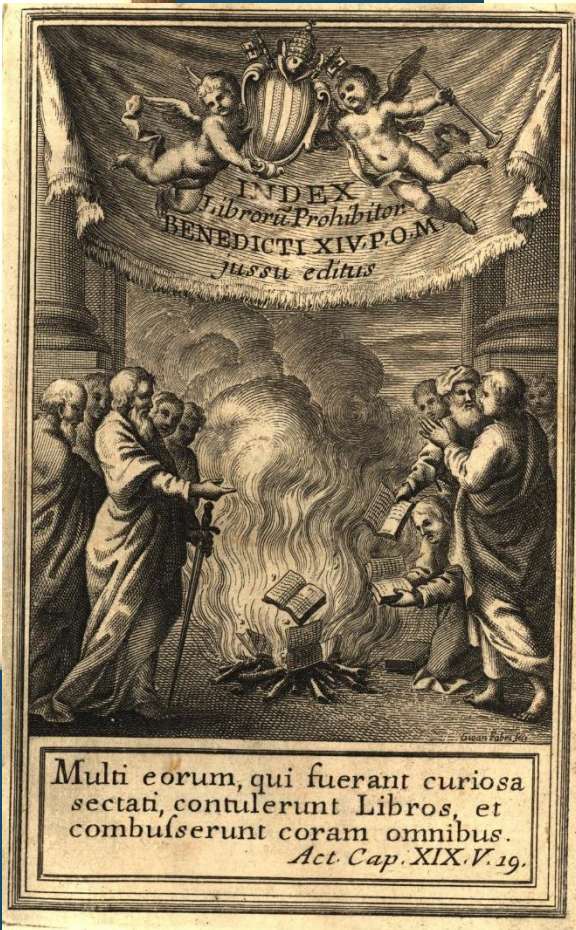


Ботанический справочник Иеронима Бока (1498 – 1554)

ЦЕНЗУРА И ОГРАНИЧЕНИЕ ЧТЕНИЯ



Лукиан. Собрание сочинений
 Index librorum prohibitorum (1758)
 Экземпляры НБ СПбГУ из библиотеки Полоцкой
 иезуитской коллегии (1584 – 1820). Поступила в 1830 г.



Multi eorum, qui fuerant curiosi
 sectati, contulerunt Libros, et
 combusserunt coram omnibus.
Act. Cap. XIX. V. 19.

H II 3827

INDEX LIBRORUM PROHIBITORUM

SSmī D. N.
BENEDICTI XIV.
 PONTIFICIS MAXIMI

J V S S V
 Recognitus, atque editus.

ROMÆ M. DCC. LVIII.
 Ex Typographia Rev. Camerae Apostolicae

CUM SUMMI PONTIFICIS PRIVILEGIO

Лен. 100. 11. Т
 НАУЧНАЯ БИБЛИОТЕКА
 им. Горького

ЛУИ-СЕБАСТЬЯН МЕРСЬЕ О БИБЛИОТЕКЕ БУДУЩЕГО

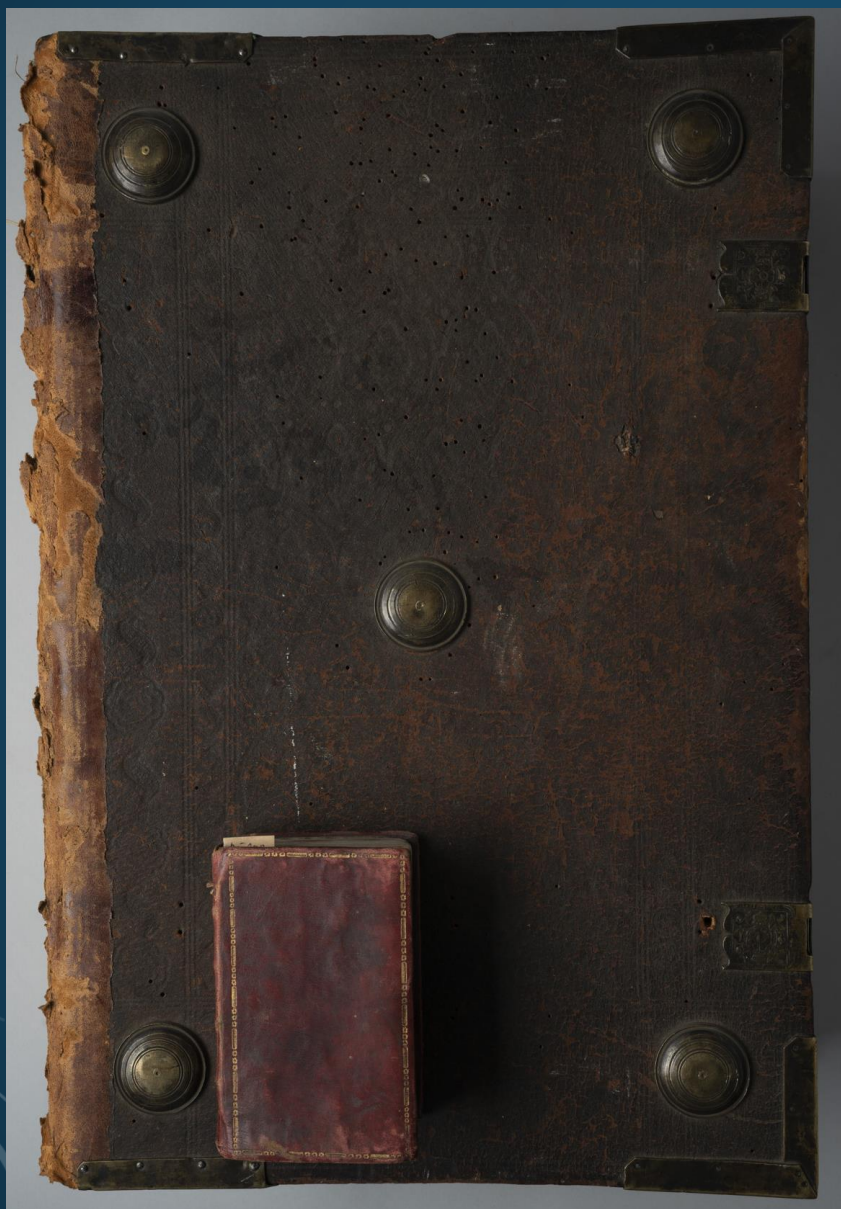
Вместо четырех обширных зал, вмещавших много тысяч томов, я увидел **небольшую комнату, где стояло не слишком много книг, показавшихся мне отнюдь не толстыми.** Пораженный столь разительной переменой, я осмелился спросить, уж не пожар ли уничтожил сие богатейшее собрание книг.

— Да, — отвечали мне, — их действительно уничтожил огонь, но мы собственными руками по собственной воле развели его.

...

Мы с общего согласия свезли на обширную равнину все те книги, которые сочтены были либо легкомысленными, либо бесполезными, либо опасными; мы сложили из них пирамиду высотой с огромную башню, и поистине то была новая Вавилонская башня. ... Ее составили пять или шесть тысяч словарей, сто тысяч томов судебных решений, сто тысяч поэм, шестнадцать тысяч описаний путешествий и один миллиард романов. Всю эту устрашающую грудку мы подожгли, и это было как бы жертвоприношение **истине, здравому смыслу и хорошему вкусу.**

Л.-С. Мерсье (1740–1814). Год две тысячи четыреста сороковой
(пер. А. Л. Андрес)



МНОГООБРАЗИЕ КНИГ,
КНИЖНЫЙ КАНОН ИЛИ
УНИВЕРСАЛЬНАЯ КНИГА?